



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Kultur & Bildung
ALEXANDER STAHL
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRANK DUDDA
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne
Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 29.01.2026

MANIFESTA 16 RUHR - INFORMATIONSTAND ZUR STANDORTENTSCHEIDUNG

Sehr geehrter Herr Stahl,

die GRÜNE FRAKTION beantragt, diese Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kultur & Bildung am 25.02.2026 aufzunehmen.

SACHVERHALT:

Die Beteiligung der Stadt Herne an der Manifesta 16 Ruhr war Gegenstand einer Anfrage der Grünen Fraktion im Jahr 2022. In der damaligen Beantwortung wurde ausgeführt, dass eine Beteiligung insbesondere über museale Standorte wie das Emschertal-Museum mit Städtischer Galerie sowie die Flottmann-Hallen angestrebt werde und sich das Gesamtprojekt noch in einem frühen Stadium befinde.

Inzwischen ist öffentlich kommuniziert, dass Herne und konkret Wanne-Mitte Austragungsort von Programmpunkten der Manifesta 16 Ruhr sein werden. Der Oberbürgermeister hat öffentlich ein Programm für den Zeitraum vom 18. bis 20. September 2026 angekündigt, unter anderem mit Illuminationen und Wandmalerei im Stadtraum. Darüber hinaus wurde öffentlich bekanntgegeben, dass die Christuskirche in Wanne-Mitte als Standort eines Projekts des Vereins Pottporus e. V. vorgesehen ist.

#Diese Informationen wurden öffentlich kommuniziert, ohne dass der Kulturausschuss oder der Rat der Stadt Herne zuvor über eine Abkehr von den ursprünglich genannten musealen Standorten oder über die konkrete Standortentscheidung Christuskirche informiert worden wäre.

Vor diesem Hintergrund bittet die Grüne Fraktion um Aufklärung über den Entscheidungsprozess und die Information der politischen Gremien.

FRAGEN:

1. Wann und auf welcher Ebene wurde die Entscheidung getroffen, die Beteiligung der Stadt Herne an der Manifesta 16 Ruhr nicht über museale Standorte, sondern schwerpunktmäßig über den Standort Christuskirche in Wanne-Mitte umzusetzen?
2. Welche Stellen oder Akteur*innen waren an dieser Entscheidung beteiligt und welche Rolle hatte die Stadt Herne dabei?
3. Wann und in welcher Form wurden die politischen Gremien der Stadt Herne über diese konzeptionelle und standortbezogene Entscheidung informiert?
4. Aus welchen Gründen erfolgte nach Kenntnis der Verwaltung keine vorherige oder begleitende Befassung des Kulturausschusses mit dieser grundlegenden Änderung gegenüber dem in der Anfragebeantwortung 2022 dargestellten Ansatz?

Für die Grüne Fraktion



PETER LIEDTKE

Sachkundiger Bürger